



SALZBURGER FESTSPIELE 18. Juli – 31. August 2022

Abschluss-Bericht der Salzburger Festspiele 2022

(SF, 30. August 2022)

„Das Kostbarste, das Festspiele vermögen, ist, eine Zusammenkunft von Menschen und wesentliche künstlerische Begegnungen zu ermöglichen – das ist den Salzburger Festspielen seit ihren Anfängen ein Anliegen. Vor mehr als hundert Jahren, als Künstler die Festspiele ersonnen haben, lag Europa in Trümmern. Und auch heute empfinden wir uns wieder an der Schwelle einer Zeitenwende. Damals wie heute ist es die Aufgabe von Festspielen, unserem Publikum neue, andere Gedankenräume zu öffnen und anhand der großen Kunstwerke die wesentlichen Fragen unserer Zeit zu stellen. Die Dramaturgie der Salzburger Festspiele 2022 war durch Dantes *Divina Commedia* geprägt – und von zahlreichen Werken, die zur Zeit des Ersten Weltkriegs entstanden oder uraufgeführt wurden. Mit Carl Orffs *De temporum fine comoedia* wiederum, einem Endzeitwerk von beispielloser Intensität, wie auch in Leoš Janáčeks *Káťa Kabanová* oder Marieluise Fleißers *Ingolstadt* wurden Stücke befragt, die nicht unbedingt im Repertoire verankert sind, aber als Referenzwerke auch für unsere Zeit erkannt wurden. Aufs Schönste hat sich auch in diesem Sommer gezeigt, dass in der Kunst Zwischentöne möglich sind, dass es die Kunst ist, die zur Verfeinerung des Denkens beiträgt“, sagt Intendant **Markus Hinterhäuser**.

„Der außergewöhnliche Erfolg dieses Festspielsommers zeigt, welche Bedeutung Oper, Theater und Konzert gerade auch in schwierigen Zeiten haben. Angesichts dieser Weltlage durften und mussten wir der Kunst besonders viel Raum zur Entfaltung geben. Das spiegelt sich auch in den euphorischen Reaktionen unseres Publikums wider. Dass die Auslastungszahlen dem Rekordjahr 2019 gleichen, zeigt die ungebrochene Sehnsucht der Menschen nach kulturellen Live-Erlebnissen. Auch Gäste aus anderen Kontinenten, vor allem aus den USA, haben diesen Sommer wieder verstärkt die Festspiele besucht. Wir möchten aber auch neue Publikumsschichten, junge wie ältere vermehrt an Salzburg binden. Dazu gehören neben Digitalisierungsmaßnahmen in Marketing & Vertrieb die neu ins Leben gerufenen Festspielpatenschaften und ein extra für junges Publikum reserviertes Kontingent von 6.000 vergünstigten Jugendkarten“, sagt Festspielpräsidentin **Dr. Kristina Hammer**.

„Die Festspielsaison 2022 konnte aufgrund der außerordentlichen Nachfrage wieder an das Rekordniveau des Vor-Pandemiejahres 2019 anschließen. Ohne die gesundheitsbedingten Absagen von vier Vorstellungen wäre sogar ein neuer Rekord erreicht worden. Damit geht erneut von Salzburg ein starkes Zeichen für den in wenigen Tagen startenden Ganzjahresbetrieb aus: Die Nachfrage nach Kunst ist ungebrochen! Mit einer hervorragenden Auslastung von 96% konnten die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 16% gesteigert werden. Dies wird uns dabei helfen, die vor uns liegenden großen Herausforderungen der außerordentlichen Inflation zu bewältigen. Wir danken allen Künstlerinnen und Künstlern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und natürlich unserem wunderbaren Publikum für einen künstlerisch und kaufmännisch herausragenden Festspielsommer“, sagt der Kaufmännische Direktor **Lukas Crepaz**.



SALZBURGER FESTSPIELE 18. Juli – 31. August 2022

„Mit 14 grandiosen *Jedermann*-Vorstellungen verabschiedete sich Lars Eidinger mit „Buhlschaft“ Verena Altenberger, Edith Clever als unvergesslichem „Tod“, der wunderbaren „Mutter“ Angela Winkler und einem beeindruckenden Ensemble vom Domplatz. Die Thematik des Opfers, vor allem des Frauenopfers, war in allen Sparten ebenso zentral wie die Dreiteilung Dantes *Göttlicher Komödie*, die ohne den Weg durch die Hölle und das Erreichen des Läuterungsberges kein Paradies verspricht. Diese inhaltliche Setzung hat die diesjährigen Figuren in den Schauspielproduktionen bestimmt. Mit großer ansteckender Spielfreude haben die Darstellerinnen und Darsteller in sehr unterschiedlichen, starken Theaterformen und Regiehandschriften, die zum ersten Mal in Salzburg zu erleben waren, diese Konstellationen ausgeleuchtet. In unserer komplexen Weltlage gibt es keine einfachen Antworten auf die vielen drängenden Fragen, die wir auch auf der Bühne stellen und denen sich das Publikum, gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern, mit großer Intensität zugewandt hat“, sagt **Bettina Hering**, Leitung Schauspiel.

„Als wir das Programm für 2022 erdachten, konnte wir nicht erahnen, dass es mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine eine solch bestürzende Aktualität erfahren würde. Klang gewordene Opfer standen im Zentrum der *Ouverture spirituelle*: das Gedenken an die Opfer eines der schrecklichsten Massaker der Shoah in Schostakowitschs 13. Symphonie; die schmerzhafteste Erinnerung an die Menschheitsverbrechen in Nonos Werken; an den Genozid am armenischen Volk in Mansurians Requiem. Das Klavierstück *Guernica* von Paul Dessau erinnerte an die im Spanischen Bürgerkrieg vernichtete Stadt und den Terror gegen die schutzlose Zivilbevölkerung ... Opfer totalitärer Regime, blindwütiger Vernichtungskriege, politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Verwerfungen beklagten die Komponisten in ihren Werken – und beklagen wir heute mitten in Europa. Unerwartete Gegenüberstellungen von Alter und Neuer Musik, von bekannten und entdeckungswürdigen Werken in ungewöhnlichen Konstellationen prägten das gesamte Konzertprogramm und ermöglichten einmal mehr ein anderes, ein neues Hören. Unser Dank gilt den wunderbaren Künstlerinnen und Künstlern, die uns mit ihren unkonventionellen Sichtweisen auf diese Werke gefordert und begeistert haben – und unserem Publikum, das uns wieder so neugierig und aufmerksam auf dieser musikalischen Entdeckungsreise gefolgt ist und sich Zeit genommen hat, die Klänge von Wolfgang Rihm und Béla Bartók zu erkunden“, sagt **Florian Wiegand**, Leiter Konzert und Medien.



SALZBURGER FESTSPIELE
18. Juli – 31. August 2022

Die Salzburger Festspiele 2022

172 Aufführungen in 45 Tagen an 17 Spielstätten
sowie 54 Vorstellungen im Jugendprogramm „jung & jede*r“

Oper

HERZOG BLAUBARTS BURG – DE TEMPORUM FINE COMOEDIA
IL TRITTICO
KÁŤA KABANOVÁ
AIDA
DIE ZAUBERFLÖTE
IL BARBIERE DI SIVIGLIA
JAKOB LENZ (konzertant)
LUCIA DI LAMMERMOOR (konzertant)

Schauspiel

JEDERMANN
INGOLSTADT
REIGEN
VERRÜCKT NACH TROST
IPHIGENIA
LESUNGEN
FILM-REIGEN
SCHAUSPIEL-RECHERCHEN

Konzert

OUVERTURE SPIRITUELLE Sacrificium
WIENER PHILHARMONIKER
ORCHESTER ZU GAST
KAMMERKONZERTE
Zeit mit BARTÓK
Hommage WOLFGANG RIHM
CANTO LIRICO
LIEDERABENDE
SOLISTENKONZERTE
MOZART-MATINEEN
MOZARTEUMORCHESTER
CAMERATA SALZBURG
KIRCHENKONZERT
HERBERT VON KARAJAN
YOUNG CONDUCTORS AWARD
YOUNG SINGERS PROJECT
SONDERKONZERTE



SALZBURGER FESTSPIELE 18. Juli – 31. August 2022

„jung & jede*r“ – Jugendprogramm der Salzburger Festspiele

MUSIK-THEATER

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

WUT

Ich lieb dich

INTERAKTIONEN

Schulprogramm

Von Abtenau bis Zell am See

Festspielpatenschaften

Jugendkarten & Vermittlungsangebote

Junge Freunde

JUNGE KUNST

Operncamps

Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor

Young Singers Project · Kühne-Stiftung

Herbert von Karajan Young Conductors Award · Rolex

Sonderkonzerte

Dreamers – Eine Installation von Shirin Neshat in der Kollegienkirche

Ausstellung: Robert Rauschenberg *INFERNO* •

Ilya & Emilia Kabakov *THE FLYING KOMAROV*

44 Übertragungen bei den Siemens Fest>Spiel>Nächten auf dem Kapitelplatz



SALZBURGER FESTSPIELE 18. Juli – 31. August 2022

Young Singers Project

15 junge Sängerinnen und Sänger aus neun Nationen nahmen in diesem Jahr am **Young Singers Project** teil. Szenische Probenarbeit, Sprachcoaching, Liedinterpretation und die gemeinsame Arbeit mit Festspielkünstlern machen das YSP zu einem Förderprogramm mit internationalem Modellcharakter. Öffentliche Meisterklassen wurden von so renommierten Künstlern wie Lisette Oropesa, Piotr Beczala und Malcolm Martineau abgehalten, zu hören waren die Young Singers wie jedes Jahr auch in der Kinderoper, der Neuproduktion von *Der Teufel mit den drei goldenen Haaren*, und im Abschluss-Konzert, bei dem ein vielfältiges Programm dargeboten wurde. Seit 2008 erhielten 182 junge Sängerinnen und Sänger aus 45 Ländern diese Karrierechance.

Verkaufte Benefiz-Generalproben

Die Salzburger Festspiele haben die Generalproben zu *Jedermann* und *Die Zauberflöte* geöffnet. Künstlerinnen und Künstler haben zugestimmt, diese jeweils ohne Gage zu spielen.

100.000 Euro für karitative Zwecke

Der Erlös aus den Kartenverkäufen belief sich auf 100.000 €, hiervon gingen je 35.000 € an die Organisationen „Ärzte ohne Grenzen“ und „Nachbar in Not“, 20.000 € an die Caritas sowie 10.000 € an die gemeinnützige Gesellschaft für psychische und soziale Rehabilitation Jugendlicher „Pro Mente Salzburg“.

Dank Siemens, dem ORF Salzburg und UNITEL können seit 21 Jahren die **Siemens Fest>Spiel>Nächte**, das größte derartige Public Screening, in bester tageslichttauglicher Technik auf einem LED-Screen sowie mithilfe eines höchsten Ansprüchen genügenden Soundsystems angeboten werden. Jährlich genießen Kulturinteressierte aus aller Welt historische und aktuelle Festspiel-Aufführungen bei freiem Eintritt. In diesem Sommer wurden 44 Übertragungen vor rund 40.000 Gästen gezeigt.

Der Verein der **Freunde der Salzburger Festspiele** bietet jeden Sommer zahlreiche Begleitveranstaltungen an, um die Inhalte des Festspielprogrammes aufzugreifen und zu vertiefen. Heuer konnten die Mitglieder und Förderer dadurch insgesamt 73 Veranstaltungen bei freiem Eintritt besuchen, es wurden 5.977 Einlasskarten ausgegeben.

Teil dieser Veranstaltungen war das zweiteilige **Festspiel-Symposium (Festspiel-Dialog)** in zwei Teilen) am 12. und 26. August in der Aula der Universität Salzburg.

Vom programmatischen Zentrum der diesjährigen Festspiele – Dante Alighieris epochalem Werk *Divina Commedia* – ausgehend und in Konnex gesetzt mit den aktuellen Ereignissen unserer Zeit war die zweiteilige Veranstaltung programmiert. „Hören, sehen, schreiben, lesen, reden – gegen den Krieg, gegen das Vergessen, gegen das Verdrängen“. In Vorträgen und Podiumsdiskussionen sprachen die Referentinnen und Referenten aus Österreich, der Ukraine und Russland: Marina Davydova, Tanja Maljartschuk, Katja Petrowskaja, Emil Brix,



SALZBURGER FESTSPIELE 18. Juli – 31. August 2022

Dmitrij Kapitelman, Vladimir Vertlib und Karl Schlögel. Moderation: Michael Kerbler. Podcast abrufbar auf falter.at

Musik, Schauspiel, Lesungen, Ausstellungen und Tanz – zwei Tage lang wurden Salzburgerinnen, Salzburger und Festspielgäste im **Fest zur Festspieleröffnung** auf den Festspielsommer eingestimmt. Am 22. und 23. Juli fand das Fest mit 66 Programmpunkten und mehr als 10.000 Zählkarten an 29 Spielorten statt.

Ehrung: Festspielnadel mit Rubinen

Mit der Festspielnadel mit Rubinen wurden **Wolfgang Rihm** in diesem Sommer ausgezeichnet. „Wolfgang Rihm ist seit 40 Jahren untrennbar mit den Salzburger Festspielen verbunden, seine Werke sind in fast jedem Sommer ein wichtiger, ein wesentlicher Teil der Festspiellandschaft geworden. Für Wolfgang Rihm spielt Kunst nie in geschichtsfreien Räumen. Sie ist aber dennoch stets mehr als ein Resonanzboden der Ereignisse. Kunst und Kultur, beide sind ein wesentlicher Beitrag für die Erziehung des Herzens. Dahin führt uns die Musik Wolfgang Rihms“, würdigte Intendant **Markus Hinterhäuser** das Œuvre Wolfgang Rihms.

100 Jahre IGNM

Gegründet am 11. August 1922 unter dem Protektorat von Festspielpräsident Richard Strauss als erstes Friedensprojekt in der Musik nach dem Ersten Weltkrieg und unter Mitwirkung von Komponisten wie Béla Bartók, Paul Hindemith oder Anton Webern im Café Bazar, hat sich die Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) zu einer bedeutenden Institution zur Förderung zeitgenössischer Musik entwickelt. 100 Jahre nach deren Gründung spielten Mitglieder der Wiener Philharmoniker im Großen Saal der Internationalen Stiftung Mozarteum ein Kammerkonzert mit Werken von Gründungsmitgliedern.

Ausstellungen

Robert Rauschenberg **INFERNO** • Ilya & Emilia Kabakov **THE FLYING KOMAROV**

Auf breite Resonanz stieß die in Kooperation mit der Galerie Thaddaeus Ropac auf der Empore des Karl-Böhm-Saals kuratierte Ausstellung.

Ausgehend vom programmatischen Zentrum des Festspielsommers 2022, Dante Alighieris *Divina Commedia*, realisierten die Salzburger Festspiele in Kooperation mit der Galerie Thaddaeus Ropac auf der Empore des Karl-Böhm-Saals eine Installation mit Robert Rauschenbergs Mappe mit Offset-Lithografien seines *Dante-Zyklus* sowie einer Projektion von Ilya und Emilia Kabakov, *The Flying Komarov*.

Die Ausstellung war ab dem 19. Juli jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und in den Pausen der Vorstellungen im Haus für Mozart sowie in der Felsenreitschule zu besichtigen.



SALZBURGER FESTSPIELE 18. Juli – 31. August 2022

Sanierung und Erweiterung der Festspielhäuser: Ausstellung zum Generalplaner-Wettbewerb

Im Nachgang zur Prämierung des Siegerprojekts von Jabornegg & Pálffy Generalplaner ZT GmbH durch eine internationale Jury wurden alle Wettbewerbsarbeiten im Rahmen einer Ausstellung vom 2. bis 15. Juli im Foyer des Großen Festspielhauses der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Über 700 Interessierte machten sich hier ein umfassendes Bild von den 15 eingereichten Projekten und erhielten in Führungen von Lukas Crepaz, dem Kaufmännischen Direktor der Salzburger Festspiele, und Projektleiter Michael Brandauer Einblicke in deren konzeptionelle Ideen.

Dreamers – Videoinstallation • Shirin Neshat in der Kollegienkirche

Die im Iran aufgewachsene und in New York lebende Künstlerin Shirin Neshat befragt in ihren preisgekrönten Filmen und Fotografien die Rolle von Frauen im Kontext islamischer Gesellschaften. Für ihre künstlerischen Arbeiten wurde sie mit dem Internationalen Preis der Biennale von Venedig ausgezeichnet. In der Trilogie *Dreamers*, nimmt Neshat Bezug auf eigene Träume, die Angst vor dem Fremden sowie Fragen zu Heimat, „Mutter“land und Freiheit. Die Arbeiten wurden an zwei Abenden in der Kollegienkirche gezeigt.



SALZBURGER FESTSPIELE 18. Juli – 31. August 2022

Einnahmen Sommer

31,1 Mio. Euro brutto

Besucher

~ 211.000	in regulären Veranstaltungen (Stand 29.8.)
4.834	in verkauften Generalproben
13.247	in 41 Sonderveranstaltungen
	(Meisterklassen, Fest zur Festspieleröffnung, u.a.)
<hr/>	
229.081	
12.514	in 11 Einlass- und Generalproben
<hr/>	
241.595	

Die **Platzauslastung** liegt mit **96%** im Bereich der Vor-Corona Jahre.

Herkunft der Besucher

76 Nationen

37 außereuropäische Nationen

Im **Pressebüro** waren in diesem Festspielsommer 551 Journalisten aus 31 Ländern akkreditiert.

In den 44 Übertragungen der **Siemens Fest>Spiel>Nächte** am Kapitelplatz sahen vom 23. Juli bis 28. August über 40.000 Personen aktuelle und historische Aufführungen der Salzburger Festspiele.

(Stand 29.8.)



SALZBURGER FESTSPIELE

18. Juli – 31. August 2022

Ein großes Dankeschön gebührt allen Unterstützern der Salzburger Festspiele. Ohne das Engagement der Sponsoren und der privaten Mäzene wäre es nicht möglich, die Salzburger Festspiele in dieser Form abzuhalten.

HAUPTSPONSOREN

Die finanziellen Beiträge der Hauptsponsoren kommen dem gesamten Festspielprogramm zugute und sind unabdingbar für die Realisierung eines so reichhaltigen und abwechslungsreichen Programms.

AUDI AG

Audi ist seit 1995 Hauptsponsor. Der Vertrag wurde soeben um weitere fünf Jahre bis 2027 verlängert. Seit 27 Jahren verbindet Audi und die Salzburger Festspiele eine verlässliche Partnerschaft. Wir verdanken Audi u.a. seit 2020 die ausschließlich elektrifizierten Fahrzeuge der Audi-Flotte, deren exklusiver und umweltfreundlicher Fahrdienst von Privatpersonen wie Firmenkunden gebucht werden kann.

2021 lud Audi zu einer besonderen Stadtrundfahrt durch Salzburg: In einem Audi e-tron konnte man über eine VR-Brille die Festspielgeschichte in virtueller Realität im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“. 2014 finanzierte Audi eine Mikroortanlage für die *Jedermann*-Aufführungen auf dem Domplatz. Internationale Auslandspräsentationen der Salzburger Festspiele, besonders im asiatischen Markt werden ebenso unterstützt wie seit 1994 das einzige Gastspiel der Salzburger Festspiele bei den Audi Sommerkonzerten in Ingolstadt.

SIEMENS

Die Partnerschaft mit Siemens begann 1995 als Projektsponsor und wurde 1999 erweitert zu einem Vertrag als Hauptsponsor. Dieser langjährige Vertrag läuft bis mindestens 2024. Dank Siemens (in Zusammenarbeit mit dem ORF Salzburg und UNITEL) können seit 21 Jahren die Siemens Fest>Spiel>Nächte, das größte derartige Public Screening in bester tageslichttauglicher Technik auf einem LED-Screen sowie mithilfe eines höchsten Ansprüchen genügenden Soundsystems angeboten werden. Jährlich genießen dies tausende Kulturinteressierte aus aller Welt bei freiem Eintritt und haben somit die Möglichkeit, historische und aktuelle Festspiel-Aufführungen vor der malerischen Kulisse der Salzburger Altstadt zu erleben. Darüber hinaus finden jeden Samstag Siemens>Frühstücks>Konzerte statt, Kinder kommen jeden Freitag beim Siemens>Kinder>Festival-Programm in den Genuss von kindgerechten Opern.

KÜHNE-STIFTUNG

Die Kühne-Stiftung gehört seit 2019 zu den Hauptsponsoren der Salzburger Festspiele. Sie engagiert sich vor allem für die klassische Oper und die Förderung des sängerischen Nachwuchses. Der Vertrag mit der Kühne-Stiftung läuft bis 2024.

Seit 2013 unterstützt die Kühne-Stiftung das Young Singers Project (YSP). 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus neun Nationen wurden für dieses Jahr eingeladen. Die jungen Talente, die sich für ein Stipendium qualifizieren, bekommen unter anderem die



SALZBURGER FESTSPIELE 18. Juli – 31. August 2022

Möglichkeit, sich in öffentlichen Meisterklassen zu präsentieren und treten neben arrivierten Festspielkünstlerinnen und -künstlern in Opernproduktionen auf. Das gemeinsame Abschlusskonzert zum Festspielende stellt häufig einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer vielversprechenden Karriere dar.

ROLEX

Rolex widmet sich und fördert seit den 1970er Jahren die Künste, als die neuseeländische Sopranistin Dame Kiri Te Kanawa 1976 erste Markenbotschafterin für Kunst und Kultur wurde. Seither hat Rolex sein Engagement für Exzellenz auf renommierte Künstler und Künstlerinnen, Institutionen und Festivals ausgedehnt, die herausragende Leistungen vollbringen. Zu den Botschaftern der Marke gehören Cecilia Bartoli, Benjamin Bernheim, Juan Diego Flórez, Jonas Kaufmann, Rolando Villazón und Sonya Yoncheva. Seit 2012 ist Rolex Hauptsponsor der Salzburger Festspiele und Exklusivsponsor der Salzburger Pfingstfestspiele. Dank dieser doppelten Partnerschaft, die bis 2027 verlängert wurde, ist es möglich alljährlich zu Pfingsten eine Opern-Neuproduktion zu sehen, die jeweils ins Sommerprogramm der Salzburger Festspiele übernommen wird. Zusätzlich unterstützt Rolex seit 2021 den Herbert von Karajan Young Conductors Award. Dieser Award wird alle zwei Jahre an eine exzellente junge Dirigentin oder einen herausragenden jungen Dirigenten bis 35 Jahre verliehen - u.a. erhielten ihn David Afkham, Mirga Gražinytė-Tyla, Lorenzo Viotti, Maxime Pascal und Joel Sanderson.

BWT

Die BWT „Best Water Technology“ Gruppe ist seit 2021 einer der Hauptsponsoren der Salzburger Festspiele. Mit ihren weltweit patentierten Wasseraufbereitungstechnologien unterstützt BWT die Salzburger Festspiele in Sachen Nachhaltigkeit und hat alle Festspielhäuser und Spielstätten in „Bottle Free Zones“ verwandelt. Anstatt mit Wasser aus Einwegplastikflaschen werden MitarbeiterInnen, KünstlerInnen und Gäste mit lokalem, mineralisiertem BWT Wasser versorgt und tragen so mit jedem Schluck zur Schonung unserer weltweiten Ressourcen bei – gemäß BWT's Mission: „Change the World – sip by sip.“ „Es macht uns stolz, dass die Salzburger Festspiele als eine der weltweit bekanntesten kulturellen Institutionen unsere Mission gemeinsam mit uns in die Welt hinaustragen und Vorbild in Sachen nachhaltiger Wasserkonsum sind“, zeigt sich Andreas Weißenbacher, CEO und Gründer der BWT Gruppe, erfreut über die langfristige Partnerschaft. BWT stellt MitarbeiterInnen und KünstlerInnen persönliche Mehrweg-Flaschen zur Verfügung, um ihnen gesunden, schmackhaften, nachhaltigen, lokalen Wassergenuss zu ermöglichen.

PROJEKTSPONSOREN

Projektspensoren finanzieren Projekte, die künstlerisch wichtig sind, aber ohne zusätzliche finanzielle Mithilfe nicht verwirklicht werden könnten.

UNIQA ist bereits seit 2004 ein wichtiger Partner der Salzburger Festspiele. Die Festspiele sind wiederum ein fixer Bestandteil von deren Unternehmenskultur. Seit Jahren liegt der Fokus der Zusammenarbeit auf der Jugendförderung. Dies ermöglicht den Salzburger Festspielen die stete Ausweitung ihrer Initiativen auf diesem Gebiet. Das Jugendprogramm *jung & jede*r*



SALZBURGER FESTSPIELE 18. Juli – 31. August 2022

und damit die Produktion ausgewählter Kinderoperen, Jugendcamps sowie kinder- und jugendgerechter Begleitveranstaltungen kann durch das Engagement von UNIQA umgesetzt werden.

Raiffeisen Salzburg ist erfreulicherweise seit 2020 Partner der Salzburger Festspiele. Bildung, Soziales, Ökologie, Sport aber auch Kultur sind Teil des Markenselbstverständnisses der Raiffeisen Bankengruppe. Die Idee, das Kinder- und Jugendprogramm *jung & jede*r* als Geschenk an die Jungen finanziell zu ermöglichen und erstmals als Festspiele in die Schulen und ins Bundesland hinaus zu gehen, fiel bei Raiffeisen auf fruchtbaren Boden. Der Vertrag wurde um fünf Jahre, also bis 2026 verlängert.

Auf Initiative von Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth ist die **Würth-Gruppe** 2022 der dritte Sponsor für das Kinder- und Jugendprogramm *jung & jede*r*. Die Würth-Gruppe und die Stiftung Würth engagieren sich vielerorts für eine lebendige Kulturlandschaft und für das soziale Wohlergehen der Menschen – Kunst und Kultur sind für Reinhold Würth ein starkes Bindeglied zwischen den gesellschaftlichen Bereichen.

Die **Bank of America** spielt in der internationalen Kunst- und Kulturförderung schon lange eine führende Rolle und so ist die Bank auch bei den Salzburger Festspielen seit 2014 ein geschätzter Partner. 2022 unterstützte sie die Neueinstudierung der *Zauberflöte*.

Die **GES-2 House of Culture | V-A-C** unterstützte 2022 die Opernproduktionen *Herzog Blaubarts Burg* von Béla Bartók und *De temporum fine comoedia* von Carl Orff.

Die **Carl-Orff-Stiftung** erhält nicht nur den künstlerischen und pädagogischen Nachlass von Carl Orff, sondern wahrt und verbreitet auch sein geistiges und künstlerisches Erbe. Bei den Salzburger Festspielen 2022 unterstützt sie die Operneuproduktion *De temporum fine comoedia* von Carl Orff, die hier 1973 ihre Uraufführung erlebt hatte.

Die **Kia-Ora Foundation** fördert mit ihren Stipendien Sonderprojekte an denen Künstlerinnen und Künstler aus Neuseeland, Australien und Südafrika teilnehmen. 2022 wurde der Auftritt von Golda Schultz im Camerata Konzert mit Dirigent Franz Welser-Möst unterstützt.

VEREIN DER FREUNDE und PRIVATE UNTERSTÜTZER

Der **Verein der Freunde der Salzburger Festspiele** mit seinen rund 6.600 Mitgliedern aus rund 60 Ländern ist unter seinem **Präsidenten Heinrich Spängler** zu einer der Hauptsäulen der Finanzierung geworden und feierte 2021 sein 60-Jahr-Jubiläum. Der Verein steuert praktisch ebenso viel zum Festspielbudget bei wie die Abgangsdeckungsträger Stadt, Land und Tourismusförderungsfonds. Neben einem jährlichen Spielplanzuschuss finanziert er den Großteil der weltweiten Festspielprogramm-Präsentationen und z.B. die Aktion „Festspielkarte = Busticket“, eine wichtige Maßnahme zur Reduzierung des Individualverkehrs. Zudem



SALZBURGER FESTSPIELE 18. Juli – 31. August 2022

sammelt der Verein der Freunde regelmäßig Spenden für Bau- und Anschaffungsprojekte der Salzburger Festspiele.

Die Salzburger Festspiele danken den **internationalen Freundesvereinen** für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung: den deutschen Freunden der Salzburger Festspiele e.V. Bad Reichenhall (seit 1986), der Salzburg Festival Society (USA, seit 2005), den Schweizer Freunden der Salzburger Festspiele (seit 2012), den Russischen Freunden der Salzburger Festspiele (seit 2013) und Les Amis Français du Festival de Salzburg (seit 2020).

Ein besonderes Dankeschön gebührt den **Golden- und Silver-Club-Mitgliedern** in aller Welt.

Darüber hinaus danken die Salzburger Festspiele den vielen privaten Unterstützern. An der Spitze **Professor Dr. h.c. mult. Reinhold Würth**, dem Salzburg vor allem in der Bildenden Kunst so viel Prägendes für das Stadtbild verdankt. Er und die Würth-Gruppe gehören zudem zu den wichtigen Förderern der Salzburger Festspiele. Nur deshalb ist die Ouverture spirituelle in ihrer künstlerischen Reichhaltigkeit umsetzbar.

Das Ehepaar **Alfred und Cornelia Gantner** unterstützt seit Jahren die Festspiele ideell und finanziell. Cornelia Gantner ist die engagierte Präsidentin des Schweizer Vereins der Freunde und als erfolgreiches Unternehmerpaar finanzieren sie immer wieder Spezialprojekte, auf die die Salzburger Festspiele sonst verzichten müssten.

PRODUKTSPONSOREN

Die Salzburger Festspiele danken den Produktsponsoren, die mit dem Einsatz qualitätsvoller Produkte einen wesentlichen Beitrag für die Realisierung der Salzburger Festspiele als Gesamtkunstwerk leisten. Genannt werden sollen zwei:

Seit neun Jahren unterstützen **Schlumberger** und **Champagner Louis Roederer** die Festspiele mit einem eigens kreierten Festspielcuvée und Champagner.

Besonders freuen sich die Salzburger Festspiele auch, einen heimischen Produktpartner zu nennen, die **Stieglbrauerei** zu Salzburg steuert ihr allseits beliebtes Festspielpils bei.